

Februar/März 2022

der **CASINO-** **BOTE**



**Neuigkeiten und Wissenwertes
aus der Stadtresidenz im
Casino Wetzlar**

Wir über uns ...

Die Stadtresidenz im Casino Wetzlar gehört zur Alloheim-Gruppe mit Sitz in Düsseldorf. Bundesweit betreibt die gesamte Gruppe inzwischen 198 Pflegeeinrichtungen.

In der Stadtresidenz im Casino Wetzlar leben zur Zeit 132 Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Behinderungen unter einem Dach. Das heißt, eigentlich unter 4 Dächern:

In Haus 1 wohnen 20 Bewohner in Ihren eigenen seniorengerechten Wohnungen. Sie können sich nach ihren eigenen Wünschen ein Servicepaket zusammenstellen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

In Haus 2 / EG wohnen 32 pflegebedürftige Bewohner

In Haus 2 / OG wohnen

26 pflegebedürftige Bewohner

In Haus 3 wohnen zur Zeit

22 pflegebedürftige Bewohner

In Haus 4 leben 32 pflegebedürftige Bewohner der „Jungen Pflege“ im Alter von 18–65 Jahren.

Um diesen uns anvertrauten Menschen ein angenehmes Wohnen und Leben ermöglichen zu können, arbeiten über 100 engagierte Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen in unserem Haus.

Offenheit, Vertrauen und Transparenz spielen in der Arbeit innerhalb unseres Hauses und der Trägergruppe eine wichtige Rolle.

Es werden diese drei Grundlagen des mitmenschlichen Umgangs nicht nur auf die Arbeit mit den Bewohnern, sondern ausdrücklich auf das menschliche Miteinander der Mitarbeiter des Unternehmens bezogen.

Unser Leitbild

Sie sind uns wichtig.

Wir hören Ihnen zu.

Wir nehmen Ihre Wünsche ernst.

Wir halten, was wir versprechen.

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Komm, ich erzähl` Dir eine Geschichte ...

Jeden Tag



Wenn mein Großvater mich besuchte, brachte er oft ein Geschenk mit. Diese Geschenke gehörten aber nicht zu der Sorte von Dingen, die ich von anderen Menschen erhielt: Puppen, Bücher, Stofftiere. Meine Puppen und Stofftiere sind schon seit über 50 Jahren verschwunden aber viele der Geschenke meines Großvaters begleiten mich noch heute. Einmal brachte er einen Pappbecher mit. Er war voller Erde. Ich war enttäuscht.

Mein Großvater lächelte mich an. Dann nahm er den Teekessel aus meiner Puppenstube, ging mit mir in die Küche und füllte ihn mit Wasser. „Wenn Du mir versprichst, jeden Tag etwas Wasser in den Pappbecher zu gießen, dann wird vielleicht etwas passieren“, sagte er mir. Damals war ich vier Jahre alt und wußte nicht, was das mit dem Wasser auf sich hatte und schaute ihn zweifelnd an.

„Jeden Tag, Neshume-le“, betonte er (Neshume-le heißt auf Hebräisch „geliebte kleine Seele“). Ich versprach ihm, jeden Tag zu gießen. Doch nach einigen Tagen fiel es mir immer schwerer, daran zu denken – es passierte ja nichts. Ich wollte meinem Großvater den Becher zurückgeben, doch der sagte nur „Denk daran – jeden Tag!“

Als die dritte Woche gekommen war, begann ich zu vergessen, Wasser in den Becher zu gießen. Oft fiel es mir erst ein, wenn ich schon im Bett lag, und ich mußte noch einmal aufstehen. Aber ich ließ keinen Tag aus.

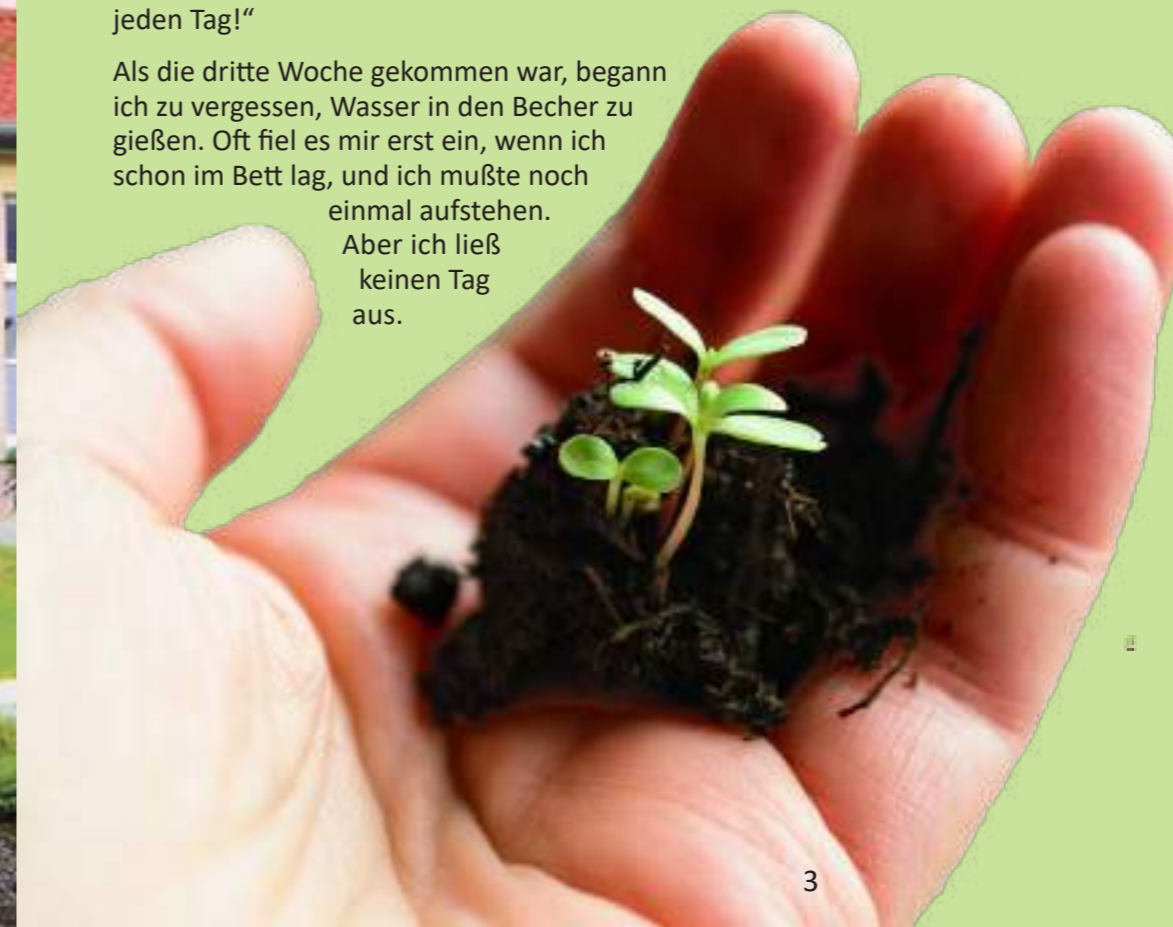
Und eines Morgens waren da zwei kleine grüne Blätter, die am Abend zuvor noch nicht da waren. Ich staunte – jeden Tag wurden sie größer. Ich konnte es kaum erwarten, meinem Großvater davon zu berichten.

Er erklärte mir, dass das Leben überall sei, versteckt an den unwahrscheinlichsten Orten. Ich strahlte. „Und es braucht nur ein bißchen Wasser?“, fragte ich ihn. Er legte mir die Hand auf den Kopf. „Nein, Neshume-le“, antwortete er. „Alles, was es braucht, ist Zuverlässigkeit.“

Rachel Naomi Remen

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gesundes zuversichtliches Neues Jahr – und dass Ihre und unsere Zuverlässigkeit Früchte trägt.

*Ihre Susanne ter Jung
Residenzleitung*





Impressionen vom Casino



Wie schön, dass unsere BewohnerInnen auch in diesen Coronazeiten Vieles erleben können, ob bei der Ballgymnastik, beim gemeinsamen Basteln oder beim Herbstfest – in der Gemeinschaft bleibt keiner allein.



Adventsmarkt

Im Namen unserer BewohnerInnen bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Moos (Bäckerei Moos), der 14 leckere Adventsbrote für das Adventskaffeetrinken gespendet hat.

Coronabedingt fand der traditionelle Adventsmarkt auf allen Stationen statt. Es wurden Adventslieder gesungen. Der rollende „Adventsmarkt“ wurde auf Wagen durch das Haus gefahren, damit die BewohnerInnen Leckereien, Bastelarbeiten, Weihnachtssterne und vieles mehr bewundern und auch erwerben konnten.



*Zum
Geburtstag
herzliche Glückwünsche!*

Januar 2022

Michael Lang 07.01..... WB1 Haus2/UG
 Marion Quillmann 12.01..... Junge Pflege
 Karl Böttner 18.01..... Residenz
 Erika Jung..... 18.01..... WB1 Haus2/EG
 Hermann Schneider..... 18.01..... WB2 Haus 2/OG
 Friedrich Seipp..... 20.01..... WB1 Haus2/EG
 Irene Lunz 22.01..... WB2 Haus2/OG
 Hilde Lepper 25.01..... Residenz
 Marie Mitlöhner 26.01..... WB2 Haus2/OG
 Brigitte Albrecht 27.01..... Residenz
 Gertrud Ulm 30.01..... WB1 Haus2/UG
 Matthias Hofmann..... 31.01..... Junge Pflege

Februar 2022

Anton Fischer..... 02.02..... WB2 Haus 2/ OG
 Walburga Neuhörl 03.02..... WB1 Haus 2/UG
 Selina Sophie Wolff..... 05.02..... Junge Pflege
 Stefan Leins 07.02..... Junge Pflege
 Lieselotte Stein 08.02..... Residenz
 Harald Werner Würiges 15.02..... WB 1 Haus 2/EG
 Olaf Denk..... 19.02 Junge Pflege
 Stephan Hayen 19.02..... Junge Pflege
 Anna Keiper 21.02..... WB 2 Haus 2/OG
 Edith Maria Hoffmann . 27.02..... WB1 Haus2/UG

März 2022

Heinz Feldmann.....03.03 ... WB1 Haus2/EG
 Anna Peil.....04.03 ... WB 1 Haus 2/EG
 Anton Neuhörl.....07.03 ... WB 1 Haus 2/UG
 Markus Jäger09.03 ... Junge Pflege
 Michael Hassler11.03 ... Junge Pflege
 Siegfried Schichtholz11.03 ... WB 2 Haus 2/OG
 Margarete Gierharz12.03 ... WB 2 Haus 2/OG
 Mathilde Wiczorkiewicz 14.03.... WB 1 Haus2/EG
 Nina Kreiling18.03 ... Junge Pflege
 Doris Röskamp.....21.03 ... WB 1 Haus 2/UG
 Aleksander Marchheim ..20.03 ... WB 2 Haus 2/ OG
 Markus Conrad26.03 ... Junge Pflege
 Ernst Schäfer.....26.03 ... WB 1 Haus 2/EG
 Ingeborg Martin.....27.03 ... WB 2 Haus2/DG
 Hans-Dieter Werner27.03 ... Junge Pflege
 Christel Thaler28.03 ... Residenz
 Christa Groh.....29.03 ... WB 2 Haus 2/DG
 Hedwig Kühl.....29.03 ... WB 1 Haus 2/EG

*Alt machen nicht die Jahre
und auch nicht die grauen Haare.
Du bist erst alt,
wenn du den Mut verlierst und
dich für nichts mehr
interessierst.*



*Wir begrüßen
unsere neuen Bewohnerinnen
ganz herzlich!*

Erika Jung..... WB 1 Haus 2
 Doris Röskamp WB 2 Haus 2
 Wilma Förster WB 1 Haus 2

Das Leben ist
wie eine Schachtel Pralinen;
man weiß nie,
was man bekommt.



Sternebasteln im Casino

Ehrenamtliche des Freiwilligenzentrums engagieren sich kreativ



Ganz besonders viel Mühe machten sich Ehrenamtliche des Freiwilligenzentrums. An 2 Nachmittagen wurden 100 Transparentsterne bei Kaffee und Kuchen gebastelt. Alle BewohnerInnen sollten einen Stern für ihr Zimmer zu Weihnachten bekommen. Pünktlich zu Weihnachten wurden die Sterne von Frau Rohleder persönlich den BewohnerInnen mit einem kleinen Mitbringsel überreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die viele Mühe und Geduld der Ehrenamtlichen. Alle erfreuen sich an den bunten Sternen an unseren Fenstern.



Vorweihnachtliche Andachten im Casino



In der Vorweihnachtszeit fanden wieder evangelische und katholische Andachten statt. Wir hoffen, dass ab Januar wieder regelmäßige Andachten im Haus stattfinden können.



Wir bedanken uns bei Pfarrer Meier für die langjährige Zusammenarbeit und freuen uns, dass wir durch Pfarrer Süß weiter betreut werden. Die Weihnachtsfeier und auch der Gottesdienst an Heiligabend waren für alle BewohnerInnen besonders schöne Erlebnisse.



Die auf der Außenterrasse vorgetragenen Weihnachtslieder des Posaunenchores fanden großen Anklang.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Heimbeiratswahl



Herr Gehler
Bewohner des Hauses



Frau Albrecht
Bewohnerin des Hauses



Herr Schichtholz
Bruder von
Siegfried Schichtholz



Frau Theiß
Tochter von Frau Hoffmann

Wir nehmen Abschied

Karl-Heinz Pfaff.....	29.10.1953 – 07.10.2021
Elise-Charlotte Köhler	16.09.1918 – 10.10.2021
Amanda Schäfer	03.10.1925 – 27.10.2021
Uta Steinbach	21.09.1938 – 18.11.2021
Maria Schäfer	16.05.1937 – 27.11.2021
Richard Lautz.....	09.12.1936 – 02.12.2021
Irma Beck	01.04.1921 – 05.12.2021
Rosemarie Schlipf	14.07.1948 – 14.12.2021
Ingrid Mann	15.11.1932 – 26.12.2021
Josef Schmidt	31.07.1929 – 29.12.2021
Ingrid Freifrau von Rosen	07.02.1934 – 13.01.2022
Hermann Schneider	18.01.1926 – 18.01.2022

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Endlich geschafft!



Nach 3 langen Jahren Ausbildung in der Schule und im Casino können wir unsere glücklichen Auszubildenden zu ihrem Abschluss zur staatlich anerkannten Pflegefachkraft beglückwünschen.

In der Altenpflege werden Anna Lena Müller und Nadine Schnitzer – in der Jungen Pflege Peggy Stoll – nun ihre Aufgabe als Pflegefachkraft in unserer Einrichtung wahrnehmen.

Viel Verantwortung kommt auf sie zu. Sie müssen nun die Schichtleitung übernehmen, Entscheidungen fällen, Arztvisiten begleiten, die Behandlungspflege durchführen, die Gabe der Medikamente überwachen, die Dokumentation auf dem neuesten Stand halten,

das Gespräch mit den Angehörigen suchen, kompetenter Ansprechpartner für Pflegehilfskräfte sein und Vieles mehr.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihren vielfältigen Aufgaben und hoffen, dass alle Kolleginnen und Kollegen sie in ihrem neuen Verantwortungsbereich unterstützen.

Wir freuen uns, solch engagierte Mitarbeiterinnen im Team zu haben!



Palliativ Care

Auszug aus dem Konzept für Sterbebegleitung von Claudia Göbel, Sozialdienstleitung

„Jeder Mensch hat ein Recht auf Sterben unter würdigen Bedingungen. Er muss darauf vertrauen können, dass er in seiner letzten Lebensphase mit seinen Vorstellungen, Wünschen und Werten respektiert wird und dass Entscheidungen unter Achtung seines Willens getroffen werden.“

Aus: Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

Es bleibt in unserer Gesellschaft weiterhin ein Tabuthema, sich mit dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen. Dabei wäre es so wichtig, um ein menschenwürdiges Sterben in die Mitte unseres Lebens und Denkens zu stellen. Den Menschen – egal welchen Alters –, die von einer unheilbaren Erkrankung betroffen sind, soll ein menschenwürdiges Sterben ermöglicht werden. Im Mittelpunkt steht die Lebensqualität des Sterbenden, seiner Angehörigen und Freunde.

Unser Ziel ist es, den Bewohnern und Bewohnerinnen ihre Zeit im Alldorf „Casino Wetzlar“ so angenehm wie möglich zu gestalten. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und trotz körperlicher, geistiger oder psychischer Einschränkungen eine hohe Lebensqualität genießen.

Das Team der Stadtresidenz im Casino Wetzlar hat sich zur Aufgabe gemacht, Sterbebegleitung als Teil der pflegerischen und betreuenden Tätigkeiten qualitätsorientiert und qualifiziert anzubieten.

Die Einrichtungsleitung ist für die Koordination von Sterbebegleitung verantwortlich und sorgt für die notwendigen Ressourcen. Diese umfassen folgenden Katalog:

- „Runder Tisch“ mit allen Beteiligten (Bewohner/ Bewohnerin, Angehörigen, Freunden, Mitarbeiter/ Mitarbeiterin, ambulanter Hospiz-Dienst, Hausarzt, evtl. Seelsorger)
- Patientenverfügung: schriftlich formulierter Wunsch zur Gestaltung des Sterbeprozesses, Beratung und Begleitung von Angehörigen sicherstellen (Übernachtung, Verpflegung, Fahrdienst)
- Koordinierung vernetzter Maßnahmen (z.B. Hausarzt, Krankenhaus, ambulanter Hospiz-Dienst,)
- Koordination externer Kooperationspartnern (z. B.: Hospiz-Trauergruppen, Seelsorger, Palliativ Team) und interner Kommunikationspartner (mit z.B. Palliativ-fachkräften, Pflorgeteam, Hausarzt sowie Sozialer Dienst)

Ziel der Sterbebegleitung/Palliativversorgung ist es, durch Vorbeugung und Linderung der körperlichen Beschwerden und das damit verbundene psychische und soziale Leid zu mindern. Die Verbesserung der Lebensqualität hat gerade am Ende des Lebens höchste Priorität. Ganz nach dem Grundsatz von Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung:

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Palliativ-Care:

- Geborgenheit
- Würde
- Vertrauen
- Respekt
- Sicherheit
- Nähe
- Fürsorge

Merry Christmas



Coronabedingt konnten Angehörige und Freunde nicht an der Weihnachtsfeier teilnehmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Jungen Pflege genossen das Beisammensein bei leckerem Kuchen und gemeinsamem Singen. Ein Geschenk zu Weihnachten gab es noch dazu.

Beim Silversterwürfeln wurde viel gelacht. Am Neujahrstag freuten sich die MitarbeiterInnen über ein leckeres Frühstück, nach dem vorher die BewohnerInnen ausgiebig ihren Neujahrsbrunch genossen hatten.

Weihnachten
in der
**Junge
Pflege**



Wir bedanken uns ganz herzlich für die lieben Weihnachtsgrüße der Malteser.

In der Adventszeit wurde auf der Terrasse ein „Lagerfeuer“ angezündet. Die BewohnerInnen konnten ihr Stockbrot rösten und hatten trotz Kälte, warm eingepackt, ihren Spaß dabei.



WINTER-RÄTSEL

Alle gesuchten Begriffe beginnen mit der Silbe "Schnee" Können Sie sie finden?

Schnee _ _ _ _ _

► man findet sie nicht im Bett, sondern sie liegt draußen über der Landschaft

Schnee _ _ _ _ _

► Hiermit befreie ich den Weg vom Schnee

Schnee _ _ _ _ _

► ohne ihn wird es im Winter draußen sehr kalt

Schnee _ _ _ _ _ ▶▶



Schnee _ _ _ _ _

► damit rührt man im Topf

Schnee _ _ _ _ _

► auch in hohem Schnee kann ich darin gut laufen

Schnee _ _ _ _ _

► Kinder bewerfen sich damit



Schnee _ _ _ _ _ ▶▶

Schnee _ _ _ _ _

► Gefährt, das die Skipisten glättet

Schnee _ _ _ _ _

► männlich – hat oftmals eine Karottennase



Schnee _ _ _ _ _ ▶▶



Wieder Wind in den Haaren

Rikscha-Fahren im Casino Alloheim

WIR MACHEN MIT!
AKTION „RADFAHREN GEMEINSAM
NEU ENTDECKEN“



Wertvolle Zeit schenken, Fahrradfreude teilen

Radfahren macht glücklich. Daher machen wir mit bei der Aktion „Radfahren gemeinsam neu entdecken“: Die Aktion bringt bewegungseingeschränkte Menschen mit Spazierfahrten in speziell entwickelten Rikschas zurück aufs Rad. Für das Recht auf Wind im Haar – in jedem Alter!

Radfahren gemeinsam neu entdecken ist ...

... eine Aktion im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie für Hessen. Ziel ist es, älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen mehr Mobilität, Teilhabe und Fahrradfreude zu ermöglichen. Dafür stellt das Land Hessen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) teilnehmenden Einrichtungen während des Aktionszeitraumes gratis E-Fahrradrikschas und weitere Spezialräder zur Verfügung und bietet – unterstützt durch den Verein „Radeln ohne Alter Deutschland e. V.“ – Hilfestellungen für die Durchführung der Aktion vor Ort.





Herzlich willkommen zum großen Helau

Montag, 28.02.2022 ab 14:30 Uhr
Faschingsfeier im Restaurant.

Wir vertreiben die trüben Tage mit viel Humor, Musik, Kräppeln und Alaaf.



Wichtige Informationen



Montag und Donnerstag: Wäscherei

An beiden Tagen wird die Schmutzwäsche abgeholt und die saubere Wäsche geliefert. Am Abend vorher werden die Wäschesäcke vom Personal eingesammelt. Residenzbewohner können ihre Wäschesäcke am Abend vorher vor die Tür stellen.

Auszahlung vom Bewohnerkonto 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstags für die Junge Pflege: Verwaltungsbüro Haus 4, EG

Freitags für die Altenpflege: Büro neben dem Friseursalon, Haus 1

Mittwoch Friseursalon

Öffnungszeiten von 9.00 – 16.00 Uhr. Termine können vor Ort oder an der Rezeption vereinbart werden.



Freitag Einkaufsfahrt zum REWE-Markt

Abfahrt vor dem Haupteingang Haus 1 um 9.00 Uhr, Heimfahrt vor dem REWE-Markt um 10.30 Uhr

Unsere Rezeption ist von 8.00 – 17.00 Uhr besetzt, am Wochenende von 9.00 – 13.00 Uhr.

Mahlzeiten im Restaurant:

Frühstück:
07.30 – 09.00 Uhr

Mittagessen:
12.00 – 13.00 Uhr

Abendessen:
17.30 – 18.30 Uhr

Bistro-Öffnungszeit:

Täglich von
14.00 – 17.00 Uhr

Auflösung Rätzel

Seite 16

Schneemann
 ► man findet sie nicht im Bett, sondern sie liegt draußen über der Landschaft

Schneeschieber
 ► Hiermit befreie ich den Weg vom Schnee

Schneeanzug
 ► ohne ihn wird es im Winter draußen sehr kalt

Schneeflocke ►►



Schneebesen
 ► damit rührt man im Topf

Schneeschuh
 ► auch in hohem Schnee kann ich darin gut laufen

Schneeball
 ► Kinder bewerfen sich damit

Schneebeeren ►►



Schneeraupe
 ► Gefährt, das die Skipisten glättet

Schneemann
 ► männlich – hat oftmals eine Karottennase

Schneesturm ►►



TELEFONVERZEICHNIS

Stadtresidenz im Casino Wetzlar

Telefon 06441 2103-0 · Fax 06441 2103-100 · E-Mail wetzlar-casino@alloheim.de

	Name	Telefon Durchw.	E-Mail
Residenzleitung	Frau ter Jung	1910	susanne.terjung@alloheim.de
Rezeption	Frau Franke-Karakut Frau Weber Frau Kröck	1900	wetzlar-casino@alloheim.de
Verwaltung	Frau Koreci-Harth	4906	envila.koreci-harth@alloheim.de
PDL Altenpflege	Herr Yetim	1930	hasan.yetim@alloheim.de
Qualitätsbeauftragte	Frau Orro-Gubsch	1931	caterina.orro-gubsch@alloheim.de
Pflegestation EG	Frau Koch (WBL)	280	
Pflegestation OG + Haus 3	Frau Zeiser (WBL)	281/ 380	
PDL Junge Pflege	Herr Haßler	4930	sebastian.hassler@alloheim.de
Sozialdienstleitung JP	Frau Göbel	4934	claudia.goebel@alloheim.de
Junge Pflege	Frau Görenekli	4982	
Nachtdienst		5992	
Hauswirtschaftsleitung	Frau Doett	5945	kerstin.doett@alloheim.de
Küche	Herr Harth	1972	julian.harth@alloheim.de
Küche Büro		1970	
Café		1971	
Hausmeister	Herr Heckel Herr Guillaume	5961 5960	
Krankengymnastik	Frau Kurtze	170/171	
Friseur		2704	

